

4.2.98

Schaffhauser Nachrichten Nr. 28

Das Sichtbare ist das Mögliche

Seine erste Ausstellung im Kunstmuseum Solothurn widmet der neue Kurator Christoph Vögele der «Schärfe der Unschärfe». Der «romantische» Ansatz ist programmatisch für seinen Zugang zur Kunst. Nicht zufällig nannte er seinerzeit die Ausstellung, die er für den «Vebikus» in Schaffhausen realisierte: «Lichtbild – Bildlicht.»

In unserem Alltag haben die Dinge geordnet zu sein. In der Kunst hingegen liegt die Schärfe zuweilen in der Unschärfe. Hier ist sie nicht «Fehler», sondern Ausdehnung. Die Thematik ist alt; Christoph Vögele führt sie im Katalogtext bis zu Leonardo da Vinci zurück. Inbegriff für das Zusammengehen von Unschärfe und Kunstgeschichte sind William Turners Wolkenbilder.

Zentrales Medium der Ausstellung ist die Fotografie, ob real oder imitiert. Ihr Spektrum reicht von der Spiegelung des Raumes in den Autolack-Arbeiten von Adrian Schiess über die Unschärfe der mechanischen Fotografie bei Simone Kappeler bis zu Michael Bibersteins malerischer Umsetzung teleskopischer Aufnahmen aus dem Weltraum. Vögeles durchdachte Auswahl zeigt für die Thematik Naheliegendes wie Arbeiten von Cécile Wick, Hugo Suter, Uwe Wittwer, Markus Raetz; die Fotogramme nach einem Westernfilm von Rolf Graf oder die mit einem malerischen Raster hinterfragten Zeitschriftenbilder des in Schaffhausen geborenen Mathias Läubli. Unschärfe zeigt sich für Vögele auch in den fotografischen «Skulpturen» von Hanáh Villiger oder in der Malerei von Pascal Danz. Weniger eindrücklich ist die Inszenierung der Aussellung selbst. Zwar sind die Raumdurchblicke spannend, aber die formal-sinnlichen Klangfelder in den einzelnen Räumen gehen selten unter die Haut. Ingeborg Lüschers gelbe Meeresstrände wollen nicht einfließen in Michael Bibersteins sphärische Malerei. Emotioneller Höhepunkt ist darum die Video-Installation: «Bruits de surfaces» von Silvie Défraoui. Eine Trauerarbeit, die von der Vergänglichkeit des Lebens und dem Schein der Erinnerungen erzählt. (Bis 15. März.) *Annelise Zwez*

www.annelisezwez.ch Annelise Zwez in
Schaffhauser Nachrichten vom 4. Februar 1998

«Die Schärfe der Unschärfe» - die erste Ausstellung
des neuen Direktors des Kunstmuseums Solothurn in
«seinem» Haus. 1998